Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 65/66 (1915)
Heft: 24

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Elektrifizierung der S. B. B. Die vom Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein am 8. d. M. veranstaltete Sitzung, in der Professor Dr. *W. Kummer* den angekündigten Vortrag über „Die massgebenden Gesichtspunkte bei der Systemwahl der elektrischen Zugförderung" gehalten hat, war auch von Fachkollegen der ganzen Schweiz sehr stark besucht. Der Vortrag ist an anderer Stelle dieser Nummer wiedergegeben; hinsichtlich der Diskussion sei auf das Sitzungsprotokoll verwiesen, das die nächste Nummer der Bauzeitung bringen wird.

Dienstag den 14. Dezember, nachmittags 2½ Uhr, findet im Grossratssaal in Bern eine gemeinsame Diskussionsversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes und des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins statt, an der Ingenieur *Thormann* in Bern und Professor Dr. *Wyssling* in Zürich über die Frage der Elektrifizierung der Schweizerischen Bundesbahnen referieren werden. Zu der Versammlung wurden die Mitglieder der Bundesversammlung sowie die grössern technischen und wirtschaftlichen Verbände der Schweiz besonders geladen.

In Ergänzung unserer Literaturangaben auf Seite 247 verweisen wir auf den Aufsatz von Dr. *H. Behn-Eschenburg* in der N. Z. Ztg. vom 7. Dez. 1915 (Nr. 1661 und 1666).

Eidgenössische Technische Hochschule. *Diplomerteilung.* Der Schweizerische Schulrat hat nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden der Eidgen. Technischen Hochschule auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt:

Als Architekt: Armin Meili von Zürich.

Als Bauingenieur: Eugen Losinger von Burgdorf (Bern); Etienne Plancherel von Sales (Freiburg).

Als Kulturingenieur: Johann Jakob Vischer von Basel.

Als Maschineningenieur: Julius Keller von Weinfelden (Thurgau).

Als technischer Chemiker: Paul Brunnschweiler von Hauptwil (Thurgau); Richard Tobler von Zihlschlacht (Thurgau).

Als Forstwirt: Hans Aegerter von Eggiwil (Bern); Paul Altwegg von Guntershausen (Thurgau); Eduard Andreae von Fleurier (Neuenburg); Oskar Bader von Affoltern bei Zürich; Simon Combe von Orbe (Waadt); Johann Guidon von Zernez (Graubünden); Richard Niggli von Grüsch (Graubünden); Emil Rhyn von Bollodingen (Bern); Jakob Spillmann von Volketswil (Zürich).

Verband der Aare- und Rheinwerke. Am 6. Dezember hat sich in Brugg ein Verband der an der Aare vom Bielersee an und am Rhein von der Aaremündung an bis Basel gelegenen Wasserwerke konstituiert, zur Förderung und Wahrung der gemeinsamen Wasserwirtschaftsinteressen, insbesondere der Abflussregulierung der Juraseen, Bedienung der Schleusen der einzelnen Becken und Beseitigung des Schwemmgutes. Der Verband lehnt sich an den schweizerischen Wasserwirtschaftsverband an, der die Geschäftsführung besorgt. Zum Präsidenten wurde gewählt Direktor Brack vom Elektrizitätswerk Wangen an der Aare. Bei der konstituierenden Versammlung hielt Oberingenieur Brodowski vom Motor A.-G. in Baden ein Referat über die Verbesserung des Niederwasserabflusses aus den Juraseen unter Vermeidung grösserer Veränderungen an den bestehenden Anlagen am Ausflusse des Bielersees.

Hilfswerk der Schweizer. Hochschulen zu Gunsten kriegsgefangener Studenten. Dem Aufruf unseres Kollegen Prof. Dr. *M. Grossmann* (vergl. Seite 245 dieses Bandes) Folge gebend, hat, als erste akademische Körperschaft, die Gesellschaft ehem. Studierender der Eidgen. Technischen Hochschule in Zürich in ihrer Ausschussitzung vom letzten Sonntag beschlossen, diese Bekundung positiver schweizerischer Neutralität durch eine Spende von 3000 Fr. zu fördern. Aus dem Betrag soll technische Fachliteratur beschafft und an unsere kriegsgefangenen Kommilitonen in Frankreich und Deutschland verschickt werden. Möge das gute Beispiel der G. e. P. auch andere schweizerische Fachkreise zur Unterstützung des menschenfreundlichen Werkes ermuntern.

Eidgen. Bauinspektion in Lausanne. In analoger Weise, wie die seit 1906 in Zürich bestehende, eidgen. Bauinspektion für die Ostschweiz, gedenkt die Direktion der eidgen. Bauten mit dem 1. Januar 1916 in Lausanne eine „Eidgenössische Bauinspektion für die Westschweiz" einzurichten und solche mit bereits in der Direktion der eidgen. Bauten beschäftigtem Personal zu besetzen. Mit Ausnahme von grössern Monumentalbauten sollen die von genannter Direktion in den Kantonen Wallis, Waadt und Genf auszuführenden Bauarbeiten von dem neuen Bureau aus geleitet werden.

Die Entwicklung der technischen Hochschulen Oesterreichs in den letzten 50 Jahren. Nach einer in österreichischen Zeitschriften wiedergegebenen Zusammenstellung ist während der Jahre 1862 bis 1913 in den technischen Hochschulen Oesterreichs die Zahl der Vorlesungen von 189 auf 1016, die Zahl des Lehrpersonals von 159 auf 952 gestiegen. Die Zahl der Studierenden betrug im letztern Jahre 11 430, gegenüber 3350 im Jahre 1862 und 6550 im Jahre 1902.

Konkurrenzen.

Bebauungsplan Bahnhofquai-Zähringerstrasse, Zürich (Bd. LXV, S. 54 u. 115; Bd. LXVI, S. 38 u. 224). Das Preisgericht hat am 3. und 4. Dezember geamtet und folgende Preise erteilt:

Ein I. Preis wurde nicht zuerkannt.

II. Preis (3500 Fr.) Entwurf Nr. 16 „Brückenkopf". Verfasser: Architekten *Bischoff & Weideli* in Zürich.

III. Preis (3000 Fr.) Entwurf Nr. 22 „Krämerhaus". Verfasser: Architekten *Gebrüder Pfister* in Zürich.

IV. Preis (2000 Fr.) Entwurf Nr. 23 „Hie guet Züri". Verfasser: Architekt *Albert Frölich* in Zürich.

V. Preis (1500 Fr.) Entwurf Nr. 26 „Schön Zürich". Verfasser: Architekten *Rittmeyer & Furrer* in Winterthur.

Zum Ankauf empfiehlt das Preisgericht ferner den Entwurf Nr. 2 „Leonhardslauben" von Architekt J. E. Meier-Braun aus Zürich, z. Z. in Basel (inzwischen für 1000 Fr. angekauft).

Die sämtlichen Entwürfe sind von Donnerstag den 9. Dezember, nachmittags 1 Uhr an bis Freitag den 24. Dezember im Sitzungsaal der Zentralschulpflege Zürich, Amtshaus III, im 4. Stock zur freien Besichtigung ausgestellt und zwar an den Werktagen je von 9 bis 12 und von 1 bis 6 Uhr (Samstags von 1 bis 4) und am Sonntag von 10 bis 12 und von 1 bis 4 Uhr. Das Gutachten des Preisgerichts liegt gedruckt auf.

Kirchliches Gebäude mit Pfarrhäusern in Basel (Bd. LXV, S. 276). Zu diesem Wettbewerb sind rechtzeitig 57 Arbeiten eingegangen. Nach deren Vorprüfung wird das Preisgericht voraussichtlich noch vor Ende des Jahres einberufen werden. Zur öffentlichen Ausstellung aller Wettbewerbsentwürfe ist die Turnhalle des Isaak Iselin-Schulhauses bestimmt worden.

Städtisches Schulhaus in Liestal (Bd. LXVI, S. 144). Auf den vorgeschriebenen Termin sind 48 Wettbewerbsentwürfe eingereicht worden.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Niederländisch-Indien, von holländ. Gesellschaft, zwei erfahrene Elektro-Ingenieure und zwar:

A. Oberingenieur-Stellvertreter (Anfangsgehalt 1000 bis 1200 Fr. monatlich). (1986)

B. Betriebs-Ingenieur (A.-Gehalt 700 bis 800 Fr. monatl.). (1987)

On *cherche* un jeune *ingénieur-mécanicien* pour bureau de brevets d'invention de la Suisse romande. (1989)

Société française de Mines de Cuivre demande un *chimiste* pour son laboratoire au *Chili*. Engagement: quatre années. Appointements: 400 frs. par mois, pour la première année, avec augmentation de 100 frs. par mois, chaque année subséquente; voyage en première classe payé, aller et retour. (1990)

Gesucht von schweizer. Maschinenfabrik für das Verkaufsbureau der Abteilung für Hebezeuge und elektromechanische Anwendungen ein jüngerer *Ingenieur,* der die französische Sprache gründlich beherrscht. (1992)

Gesucht von schweizerischer Elektrizitätsgesellschaft: Ein *Ingenieur-Konstrukteur* für allgemeinen Maschinenbau mit Erfahrung auf dem Gebiete der Hartzerkleinerung und allgemeiner Transportanlagen, (1993)

sowie ein jüngerer *Elektro-Ingenieur.* (1994)

On *cherche* pour la France un chimiste capable de monter la fabrication et d'assurer la direction d'une petite usine de 500 *kg* par mois de pyramidon, antipyrine etc. Appointements variant suivant les capacités entre 6000 et 12 000 francs par an. (1995)

Erfahrener *Farben-Chemiker gesucht* nach Nord-Amerika. (1996)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. e. P.* Dianastrasse 5, Zürich 2.